

Einteilung in "gut" und "böse"?

GRUNDBILDUNG

6-10 TEILNEHMENDE

2 STUNDEN

LERNENDE IN DER GRUNDBILDUNG

Sprachlevel **A2** empfohlen

ALLE SETTINGS MÖGLICH

meist in einem formalen Rahmen in einem Grundbildungskurs verwendet

LERNZIELE

- Eine Sammlung von Adjektiven/Wörtern haben, um eine Person und sich selbst zu beschreiben
- Über die Klassifizierung von Merkmalen in gut und böse nachdenken und diskutieren, insbesondere in Bezug auf traditionelle Märchen
- Eine kritische Selbstbeschreibung versuchen

LERNGEGENSTAND

Identität &
Anerkennung



LERNUMGEBUNG

drinnen in einem Raum

STORY

Die Feen

MATERIAL

- Papier und Stift
- Whiteboard

BESCHREIBUNG

- Zur Einführung in das Thema und zur Vorbereitung der Erzählung sammelt die Gruppe Adjektive, die eine Person beschreiben können, und sortiert sie in gut/neutral/schlecht (Lehrende schreibt sie an die Tafel); zu diesem Zeitpunkt wird es wahrscheinlich schon eine Diskussion über die Klassifizierung geben und es sollte klar sein, dass es nicht immer nur gut oder schlecht gibt

Einteilung in "gut" und "böse"?

BESCHREIBUNG (FORTSETZUNG)

- Die/der Lehrende erzählt die Geschichte, aber kurz vor dem Ende (nachdem die jüngere Schwester aus dem Haus gejagt wurde) hält die/der Lehrende inne und fragt die Lernenden, was ihrer Meinung nach folgen wird. Was oder wer wird aus den beiden Schwestern werden? Was wird mit ihnen geschehen? Kann einer schlechten Person etwas Gutes passieren? Kann einer guten Person etwas Schlechtes widerfahren? (reales Leben vs. Märchen)
- Die/der Lehrende erzählt die Geschichte zu Ende und fragt die Gruppe, ob sie mit diesem Ende zufrieden ist oder ob sie eines der zuvor besprochenen bevorzugt.
- Die/der Lehrende versucht, die "Schwarz-Weiß-Erzählung" des Märchens ein wenig aufzulösen, indem sie Fragen stellt wie: Ist das Ende für die jüngere Schwester wirklich ein gutes Ende? Ist das Ende für die ältere Schwester wirklich ein schlechtes? Kann es auch andersherum sein? (z. B. Gewaltehe vs. Freiheit im Singleleben); Ist die ältere Schwester wirklich ein schlechter Mensch? Ist die jüngere Schwester wirklich ein guter Mensch? (Eine Aufgabe könnte darin bestehen, die Geschichte aus der Perspektive einer der Schwestern zu erzählen; d.h. die ältere Schwester könnte gewusst haben, dass die Frau eine Fee ist und wollte nicht ständig getestet werden; oder sie war umweltbewusst und wollte das Wasser, das sie bereits geholt hatte, nicht verschwenden; die jüngere Schwester wollte der Fee kein frisches Wasser geben, war aber zu schüchtern oder hatte Angst, nein zu sagen)
- Mit Hilfe der zuvor gesammelten Adjektive versuchen die Lernenden, sich selbst zu beschreiben und in ein paar Worten aufzuschreiben, dann tauschen sie ihre Beschreibungen paarweise aus und diskutieren darüber, wobei sie bedenken, dass alle Adjektive je nach Situation als gut/neutral/schlecht interpretiert werden können
- Einige Adjektive können in der ganzen Gruppe besprochen werden, wenn die Lernenden dies wünschen, z.B. ein Adjektiv, das in 3 verschiedenen Situationen gut/neutral/schlecht sein kann

Einteilung in "gut" und "böse"?

TIPPS & TRICKS FÜR LEHRENDE

Einige Lernende brauchen sehr genaue Angaben, Sie könnten ihnen sagen, dass jeder 5 Adjektive finden soll, die ihn beschreiben.

ALTERNATIVE UMSETZUNG

Die Übung eignet sich auch für Empowerment in einem Setting mit Arbeitssuchenden, um über die eigenen Stärken und Schwächen zu sprechen und darüber, wie diese Eigenschaften in verschiedenen Situationen auch gut/schlecht sein können.



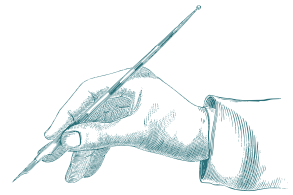
DEINE KOMMENTARE & ERGÄNZUNGEN

Die Feen



Frankreich

Charles Perrault



Zweck(e)



Identität &
Anerkennung



Kommunikative
Fähigkeiten

Es war einmal eine Witwe, die zwei Töchter hatte: Diese Frau zog ihre ältere Tochter vor. Sie ähnelt ihr sowohl körperlich als auch moralisch: arrogant, betrügerisch und hässlich. Die jüngere Tochter ist zart, ehrlich und hübsch. Ihre Mutter und ihre ältere Schwester sind so eifersüchtig auf sie, dass das arme Mädchen ihr Sündenbock wird. Jeden Tag muss sie mehrere Kilometer zur Quelle laufen, um Wasser zu holen.

Eines Tages trifft sie dort eine arme Frau, die sie um einen Schluck Wasser bittet. Voller Güte holt das junge Mädchen mit ihrem schönsten Topf Wasser von der besten Stelle des Brunnens und hilft ihr zu trinken. Die arme Frau, die eine Fee war, wollte sie für ihre Güte, Freundlichkeit und Ehrlichkeit belohnen. Sie gab ihr ein Geschenk: "Für jedes Wort, das du sagst, wird eine Blume oder ein Edelstein aus deinem Mund kommen."





Als sie nach Hause zurückkehrte, schickte ihre Mutter, die diese besondere Gabe bemerkte, ihre älteste Tochter los, um Wasser von der Quelle zu holen, damit sie die Fee treffen und mit demselben Geschenk zurückkehren konnte. Aber die älteste Tochter, arrogant, unehrlich und hinterlistig, reagiert nicht wie ihre jüngere Schwester.

Als die Fee, die sich in eine hübsche Frau verwandelt hat, sie um Wasser bittet, geht das unehrliche Mädchen nicht zum Brunnen, um es zu holen, sondern reicht ihr einen bereits gefüllten Topf aus ihrem Haus. Als die Fee dieses Benehmen sah, gab sie ihr folgendes Geschenk: "Für jedes Wort, das du sagst, wird entweder eine Kröte oder eine Schlange aus deinem Mund kommen."

Als die Mutter dies sah, beschuldigte sie die jüngere Tochter, dafür verantwortlich zu sein, und jagte sie aus dem Haus.

Auf ihrer Flucht traf das junge Mädchen den Sohn des Königs, der sich in sie verliebte und sie heiratete.

Die ältere Tochter war so hasserfüllt, dass ihre eigene Mutter sie schließlich verjagte, und so starb sie allein und isoliert von allem und jedem.

Source/Link:

<https://bacdefrancais.net/fees.php>

